

nordostwärts über Schmorkau, Borna und Conitz nach Gröba, wo sie, von ihrer Hauptquelle bei Ablass an, nach einem Laufe von  $5\frac{1}{4}$  M., am letzten Felsen des Elbufers, gegen 270' überm Meere, in die Elbe mündet.

7) Die Parthe, Parde oder Bahre, ein 5 Meilen langer, jedoch wasserarmer, schleichender und meist trüber Fluß, entspringt im colditzer Walde bei den Dörfern Groß- und Kleinpardau, fließt nord- und nordwestwärts nach Pombßen, Naunhof und Taucha, nimmt aber von hier bei dem Dorfe Segeritz einen südwestlichen Lauf, fließt dann, etwas verstärkt durch den merkwürdigen Hasengraben, in einem schmalen, aber viele tiefe Stellen, Lachen etc. enthaltenden Bette zwischen Hügelreihen und steilen Ufern bis zum Dorfe Reutsch und, von da in ein offenes und flaches Terrain übertretend, in vielfältigen Krümmungen bis zur haleschen Vorstadt\*) von Leipzig, nachdem sie noch zuvor den von Zweinaundorf kommenden und zwischen den Gärten von Reudnitz und Volkmarisdorf und dann in den Parthewiesen fließenden Rutschkebach aufgenommen hat. Vor dem haleschen Thore (dem ehemaligen Gerberthore) sendet sie einen Arm, die alte Parthe, bis nahe an den Wägeplatz hin, der, von hier hinter der Gerbergasse fließend, sich dann als Gerberwasser am haleschen Thore bei der Brücke wieder mit ihr vereinigt. Die Parthe fällt dann nach kurzem Laufe, nordwärts von Leipzig, nicht weit vom Vorwerke Pfaffendorf, in die Pleisse.

8) Die Cüla oder Cyla, ein nicht eben großer Fluß, entspringt oberhalb Geithain, wo sie einen großen Teich bildet, benetzt Geithain, Gräfenhain, Frauendorf, Priesnitz, Flößberg, Beicha, Ritzscher, Cyla, Witznitz und Klein-Zößen, nimmt unter Priesnitz rechts den von Lautenhain und Hopsgarten kommenden Elsbach und bei Ritzscher den Jordan auf und vereinigt sich unter Witznitz mit der Wiehra. Ihr gesamntes, in Osten mit

---

\*) Um bei Leipzig nicht nochmals eine genauere Beschreibung von der Parthe, Pleisse und Elster geben zu müssen, soll hier das Nöthige in Bezug auf Leipzig mit erwähnt werden.